

Klarstellungen zum Österr. Wettkampfprogramm 2018+ (inkl. Adaptierungen 2020)

Allgemeines

- F: Was sind die maximalen E-Abzüge? 10 Punkte, die A-Note oder die A-Note minus neutrale Abzüge?
- A: *Die maximalen E-Abzüge können entsprechend der Formel A-Note (inkl. Bonus) – Abzüge – Neutrale Abzüge mehr als 10 Punkte sein.*
- F: Was passiert, wenn sich der Trainer/die Trainerin im Podiumsbereich aufhält? Was, wenn die Turnerin da Bonuselemente turnt?
- A: *Abzug N -0.50 für Trainer auf dem Podium + Nicht-Anerkennen des Bonus.*
- F: Darf man ein Element wiederholen (z.B. J3 BB Handstand), das beim ersten Versuch misslungen ist (Füße nicht auf Balken)?
- A: *Die Wiederholung von Pflicht- und Bonuselementen, die nicht anerkannt wurden, ist ohne neutralen Abzug möglich.*
- F: Welche Bonuselemente dürfen nach Sturz nicht wiederholt werden (egal, ob das Element anerkannt wurde oder nicht)?
- A: *J3 – BB-Angang Schweizerhandstand: Beispiel: die TUI beginnt mit dem Ziehen zum Schweizerhandstand und stürzt, ohne die Handstandposition zu erreichen (Abweichung > 45°). Wird danach der Schweizer in korrekter Ausführung wiederholt, erhält die TUI keinen Bonus.
J2 – BB gymnastische Serie: bei Unterbrechung der gymnastischen Serie (mit oder ohne Sturz) ist eine Wiederholung ohne Abzug nicht möglich.*
- F: Darf ein Element bzw. eine Verbindung ein 2. Mal wiederholt (d. h. 3. Versuch) werden?
- A: *Ein 3. Versuch ist nicht gestattet.*
- F: Wie erfolgt die Bewertung von Elementen, die aufgrund des technischen Fehlers keinen Wert erhalten und nicht wiederholt werden?
- A: *a) Nicht-Anerkennen aufgrund technischer Fehler: N -1.00 + Ausführungsabzüge
b) Nicht-Anerkennen des Elements, das keinen Wert erhält und zu einem Sturz führt: N -1.00, E-Kari -1.00 für Sturz, KEINE weiteren Ausführungsfehler*
- F: Ist ein Bonus auch bei Sturz (Landing nicht zuerst auf den Füßen) zu geben?
- A: *Der Bonus wird auch bei einem Sturz gegeben, sofern die Landing auf den Füßen erfolgt. **Bei Landing nicht auf den Füßen: kein Bonus, kein Wertteil** – Wiederholung des Elementes/der Verbindung ist jedoch ohne Abzug möglich.
Ausnahme: J3 – BB-Angang Schweizerhandstand: Das Erreichen der Handstandposition (Abweichung bis 45°) ist ausschlaggebend für die Vergabe des Bonus.*

- F: Eine TUI versucht einen Bonus mit Anforderung einer Halteposition, zeigt diese aber kürzer als 2 Sek. (z. B. GL1 – BB – Grätschwinkelstütz). Ist der Bonus zu vergeben?
A: *Ja, der Bonus wird vergeben. Die E-Kari wenden den Abzug „fehlendes Halten 2 Sek.“ an.*

Sprung



- F: Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie am Tisch mit einer oder beiden Händen nachgreift (= Schritt(e) mit den Händen am Tisch)?
A: *N -2.00; in den GL wird in diesem Fall Stopp/Pause am Kasten nicht zusätzlich abgezogen.*

GL1, GL2

- F: Die TUI läuft beim Anlauf auf das Brett hinauf und springt erst dann beidbeinig (vom Brett) ab. Welche Abzüge?
A: *N -2.00*
- F: Die Turnerin macht zwischen Aufhocken bzw. -bücken und Absprung einen oder mehrere Schritte. Welcher Abzug kommt zur Anwendung?
A: *Abzug für Sturz -1.00 durch die E-Kari.*

GL1

- F: *Bonus 3: Anlauf – Sprung zum Handstand – Umfallen in die gestreckte Rückenlage;* Welche Abzüge kommen zum Tragen, wenn die Turnerin in der Stützphase bzw. in der Rückenlage KEINE gestreckte Körperposition bzw. KEINEN offenen ARW zeigt?
A: *Entsprechend dem Wortlaut „Umfallen in die gestreckte Rückenlage“ ist eine gekrümmte bzw. überstreckte Körperposition ebenso wenig erwünscht wie Winkel in ARW und BRW. Daher folgende Abzüge:*
- keine Handstandposition im Stütz vor dem Umfallen -0.50
- Schließen des ARW in der „Umfallphase“ -0.10/0.30/0.50
- Landung mit „Schiffchenposition“ -0.30
- F: *Bonus 3: Anlauf – Sprung zum Handstand – Umfallen in die gestreckte Rückenlage;* Turnerin fällt bei beiden Versuchen aus dem Handstand zurück und schafft kein Umfallen?
A: *Eine Wiederholung, d. h. ein dritter Versuch, ist mit N -1.50 (N -1.00 für empty run und N -0.50 für Wiederholung) erlaubt.*

Jugend 3

- F: Die Turnerin kommt beim Hocksalto vw. zum Sturz? Was sind die maximalen E-Abzüge?
A: *Nur Sturz -1.00, keine weiteren E-Abzüge.*
- F: Die Turnerin zeigt anstatt des Strecksaltos beim Yurchenko-Ansatz einen Hocksalto? Wie wird das beurteilt?
A: *N -2.00*

F: Die Turnerin zeigt anstatt des Strecksaltos beim Yurchenko-Ansatz einen Bücksalto? Wie wird das beurteilt?
A: *N -2.00 (wie bei Hocksalto); eine klare Bückposition muss erkennbar sein, d.h. Hüftwinkel < 135°.*

F: Die Turnerin zeigt anstatt des Strecksaltos beim Yurchenko-Ansatz einen Strecksprung? Wie wird das beurteilt?
A: *A-Note für diesen Teil = 0.00 Punkte*

Jugend 2

F: Ist es korrekt, dass in dieser Stufe jeder Sprung nur 1x gezeigt werden darf und daraus dann das Mittel genommen wird?
A: *Ja, jeder Sprung nur 1x.*

F: Wie wird die offen gehockte Körperposition definiert?
A: *Die Arme sind frei vom Körper, sie werden neben dem Körper gehalten. Die Hockposition ist bei Hüftwinkel > 90° ohne Abzug.*

F: Was sind die Abzüge, wenn die offen gehockte Position auch bei Tsukahara gezeigt wird?
A: *Ungenügende Hockposition..... -0.10/0.30
Ungenügendes oder spätes Strecken vor der Landung -0.10/0.30*

Stufenbarren



Start der Bewertung bei Wiederbeginn nach Sturz (erklärt an einem Beispiel):

F: Eine Turnerin stürzt bei Kippe-Handstand und beginnt wieder mit Kippe-Handstand, um den Einstieg für das nachfolgende Element zu haben? Wie wird das bewertet?
A: *Die Bewertung der wiederholten Elemente erfolgt lt. CoP. Ab dem ersten Element, das sie zuvor noch nicht geturnt hat (z.B. freie Felge oder Riesenfelge) werden die Abzüge wieder lt. Österr. Wettkampfprogramm vorgenommen.*

F: Wie werden zusätzlich geturnte Elemente bewertet?
A: *Bei zusätzlichen Elementen (= Elemente lt. CoP) werden die Abzüge lt. CoP vorgenommen.*

Rückschwung i. d. Handstand gegrätscht (GL2, J3, J2)

F: Die Turnerin zeigt einen Rückschwung mit gegrätschten Beinen, das Schließen der Beine erfolgt jedoch erst in der Abwärtsbewegung des Schwungs. Wie wird das bewertet?
A: *Der Rückschwung gilt als beendet, wenn die Beine geschlossen sind und das ist der Messpunkt für eine etwaige Abweichung vom Handstand.*

Jugend 3, freie Felge → siehe Fallbeispiele

Jugend 3 & 2, Übungen mit 2 Riesenfelgen → siehe Fallbeispiele

Jugend 3

- F: *Teil 2, A-Note 7.00;*
Welcher Abzug kommt zum Tragen, wenn die Turnerin den Umschwung oder Unterschwung auslöst?
- A: *N -0.50 (Auslassen eines Elementes aus einer mehrteiligen Verbindung, wie TP am Boden)*
- F: *Teil 2, A-Note 7.50;*
Die Turnerin macht als Auflösung beliebig z.B. „Einschwingen – Vorschwing – Rückschwung – Niedersprung“. Wie wird das bewertet?
- A: *E-Kari bewerten die beliebige Auflösung lt. CoP (Haltungsfehler, Körperlinie). Achtung: Schwunghöhen werden hier nicht berücksichtigt.*
- F: Ist bei Auflösung beliebig ein Abstoppen durch den Trainer/die Trainerin erlaubt?
- A: *Nein.*

Jugend 2

- F: Darf zwischen freie Felge und dem 2. holmnahen Element „Kippe – Handstand“ geturnt werden? Wird der Bonus für das holmnahe Element vergeben?
- A: *Der Bonus wird vergeben, es erfolgt jedoch ein N-Abzug von 0.50 für „keine 2 holmnahe Elemente in Serie“, da das zweite holmnahe Element **DIREKT** vor oder nach der freien Felge zu zeigen ist.*
- F: Darf die Sohlwelle mit gebeugten Beinen gezeigt werden?
- A: *Ja, mit Abzügen laut CoP.*
- F: Ab wo ist die Grundübung am oH mit Bonuselementen zu ersetzen?
- A: *Die Grundübung kann nach dem Rückschwung ersetzt werden.*
- F: Die TUI ersetzt am oberen Holm die Grundübung „Umschwung – Unterschwung – 3 Grundschwünge – Niedersprung“ durch Abgang Salto rw. gestreckt. Bekommt sie den Bonus +0.50 für den Abgang?
- A: *Wird eine andere Übung gezeigt als die Grundübung, zählt der Bonus für Abgang Salto rw. gestreckt +0,50 nur, wenn davor am o.H. mind. 1 Riesenfelge gezeigt wird. Zeigt die TUI am o.H. nur Kippe –Rückschwung Hdst. – Salto rw. gestreckt, wird der Wert der Grundübung 11.00 herangezogen sowie ein N-Abzug von 1.00 für Ersetzen.*
- F: Die TUI zeigt am oberen Holm nur Kippe – Rückschwung i.d. Handstand – Riesenfelge und beendet die Übung ohne Abgang. Wie wird das bewertet?
- A: *Es wird die Grundübung herangezogen (kein Bonus für Riesenfelge), zusätzlich N -1.00 für Ersetzen. Ein etwaiger Bonus am uH wird vergeben.*
- F: Wird der Bonus für Abgang Salto rw. auch bei gehockter oder gebückter Ausführung vergeben?
- A: *Nein, der Bonus wird ausschließlich bei gestrecktem Salto vergeben.*
- F: Wird der Landebonus auch bei anderen Abgängen lt. CoP, außer Salto rw. gestreckt, vergeben?
- A: *Ja, der Landebonus wird bei allen Abgängen lt. CoP vergeben, die einen Salto enthalten.*

Allg. Klasse

- F: Kann das Element Rückschwung zum Handstand mit ½ Drehung zwei KA erfüllen – also Rückschwung zum Handstand (Ausführung beliebig) sowie LAD mit 180° im Handstand?
- A: *Nein, das Element Rückschwung zum Handstand mit ½ Drehung kann nur eine KA erfüllen.*
- F: Die Turnerin zeigt am uH nach Kippe: Aufhocken – Sohlwelle – Holmwechsel zum oH. Wie viele Elemente sind das?
- A: *1 Element, nämlich die Sohlwelle. Aufhocken + Holmwechsel zum oH müssen direkt verbunden werden, um als Element anerkannt zu werden.*
- F: Welcher Abzug wird beim Rückschwung nach Unterschwingung am oH für die Körperposition angewendet?
- A: *Der Abzug für Body Alignment -0.10/0.30 kann angewendet werden.*

Balken

- F: Ist eine Wiederholung einer unterbrochenen gymnastischen Serie möglich?
- A: *Nein, Abzug für Pause in vorgeschriebenen gymnastischen Verbindungen N -0.50*

GL1, GL2

- F: Beim Überspreizen (Aufgang) hilft die TUI durch einen zusätzlichen Stütz des Beins nach. Welcher Abzug kommt zur Anwendung?
- A: *Sofern ein deutliches Nachhelfen erkennbar ist, kommt der Abzug laut CoP „mangelhafte technische Ausführung eines Elementes durch zusätzlichen Stütz“ -0.30 zur Anwendung.*

GL1

- F: Turnerin macht Standwaage 90° (Bonus), jedoch keine Arabesque vor und nach dem Element. Wird der Bonus trotzdem gegeben und fehlende Arabesque abgezogen?
- A: *Ja, es wird pro fehlender Arabesque abgezogen und der Bonus unabhängig davon gegeben.*
- F: Anstatt der 2 Strecksprünge zeigt die Turnerin Prellsprünge. Welche Abzüge kommen zur Anwendung?
- A: *Sofern ein Beinwechsel bei den Sprüngen erfolgt, wird der Bonus vergeben (kein Beinwechsel → kein Bonus). Es kommen die Abzüge für Body Shape (Körperhaltung, Höhe etc.) zur Anwendung, kein N-Abzug.*

GL2

- F: Die Turnerin lässt beim Aufgang den Grätschwinkelstütz aus. Wie wird das bewertet?
- A: *N -1.00 für Ersetzen.*

Jugend 3, Jugend 2

F: Wann gilt eine Serie mit Verbindungsdrill als unterbrochen?

A: *Bei*

- *Gleichgewichtsverlust*
- *Fußkorrektur*
- *Streckung von Hüft- oder Kniegelenk*
- *Sturz*

In diesen Fällen wird der N-Abzug -0.50 für Unterbrechung der Serie herangezogen.

F: Die Turnerin stürzt bei einem Element, das mit Landedrill beendet wird. Wird der Abzug für fehlenden LD angewendet?

A: *Nein.*

F: Nach einem Element mit Lande- oder Verbindungsdrill hat die Turnerin einen Gleichgewichtsverlust. Muss sie danach die Position des Drills noch einnehmen?

A: *Ja, nach dem Gleichgewichtsverlust ist die jeweilige Position Lande- oder Verbindungsdrill zu zeigen; ansonsten Abzug für fehlenden LD oder VD -0.30.*

Jugend 2

F: Beim Abgang Salto rw. gestreckt wird aufgrund technischer Fehler die gestreckte Körperposition nicht erreicht („gebückt“). Gilt es trotzdem als Strecksalto, d.h. Bonus +1.50?

A: *Ja, der Bonus wird vergeben, jedoch mit N-Abzug -0.30 (Körperposition).*

Boden

F: Was bedeutet bei der Felgrolle rw. „Felgansatz“?

A: *Gestreckte Ellbogen, gebundener BRW in der Rückrollbewegung bis zur Vertikalen muss deutlich erkennbar sein.*

GL1, GL2

F: Gibt es einen Abzug für Schritte im Handstand?

A: *Bei Schritten mit den Händen: 1x -0.30 mangelhafte technische Ausführung und ggf. Body Alignment -0.10/0.30*

F: Gibt es einen Abzug, wenn die Turnerin den Handstand mit starkem Hohlkreuz zeigt.

A: *Ja, Hohlkreuz ist zu sehen wie ungenügend offener BRW -0.10/0.30.*

F: Beim Grätschwinkelstütz stützt die TUI nur mit Fingern/Daumen anstatt mit der ganzen Handfläche. Was wird abgezogen?

A: *Mangelhafte technische Ausführung -0.30 (E-Kari).*

GL1

F: Was passiert, wenn die TUI die Felgrolle in den Hockstand (anstatt Bückstand) turnt? Wird der Bonus vergeben?

A: *Sofern ein Felgansatz (offener ARW) erkennbar ist, wird der Bonus vergeben. Es erfolgt ein Ausführungsabzug für gebeugte Beine.*

- F: Die Felgrolle wird in den (langen) Liegestütz geturnt anstatt in den Bückstand. Wird der Bonus vergeben? Was sind die Abzüge?
- A: *Ja, der Bonus wird vergeben, es erfolgt ein Abzug für ungenügende Bückposition -0.30 (E-Kari).*
- F: Ist ein Verschränken der Finger bei der Felgrolle erlaubt?
- A: *Ja.*
- F: Die TUI führt das Rückrollen zur Felgrolle mit gehockten Beinen aus. Gibt es einen Abzug?
- A: *Nein. Die Beinposition in der Abwärtsbewegung zur Felgrolle ist freigestellt.*
- F: Gibt es beim Schwimmen in die Bauchlage Abzüge für ungenügende Beweglichkeit oder Schritte mit den Händen?
- A: *Kein Abzug für ungenügende Beweglichkeit, jedoch bei Schritten mit den Händen -0.30 für mangelhafte technische Ausführung durch zusätzlichen Stütz (E-Kari).*

GL2

- F: Die Turnerin dreht bei den beiden Strecksprüngen mit ½ Dr. in unterschiedliche Richtungen. Wird etwas abgezogen?
- A: *Nein. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Drehung beider Sprünge in die gleiche Richtung erfolgt, es erfolgt jedoch kein Abzug, wenn die TUI in unterschiedliche Richtungen dreht.*

Jugend 3, Jugend 2

- F: Dürfen zusätzliche Elemente geturnt werden?
- A: *Ja, analog zum CoP. In diesen Stufen sind die Kästchen vergleichbar mit Kompositionsanforderungen. Zusätzlich geturnte Elemente bleiben in der A-Note unberücksichtigt und etwaige Fehler werden entsprechend CoP behandelt.*
Ausnahme: eine Tanzpassage kann nur aus den geforderten Elementen zusammengesetzt werden; wird ein zusätzliches Element innerhalb einer TP gezeigt, erfolgt ein N-Abzug von 0.50 für falsche Reihenfolge.

Jugend 3

- F: Die Turnerin stützt beim Versuch, ein freies Rad zu turnen, mit den Händen auf?
- A: *Es ist dann ein gesprungenes Rad und wird als Choreographie-Element angesehen. Der Wert für freies Rad wird nicht vergeben, kein zusätzlicher Abzug außer Ausführungsfehler.*
- F: Was passiert, wenn die Vorbereitung des Balkenelements mit Anlauf oder Ansprung erfolgt bzw. in keiner Weise den Charakter einer Balken-Vorbereitung hat?
- A: *Die Anforderung Balkenelement ist somit nicht erfüllt.*
- F: In einer der Akro-Serien, in der Strecksprung verlangt wird, fehlt der Strecksprung. Wie wird das bewertet?
- A: *N -0.50 für Auslassen eines Elementes in einer mehrteiligen Serie.*

F: In einer solchen Akro-Serie wird anstatt des Strecksprungs ein anderes Element gezeigt (z.B. Spagatsprung oder Grätschsprung). Wie wird das bewertet?

A: *Die E-Kari nehmen Abzüge für Body Shape vor sowie mittlere Abweichung von der Ausschreibung (am Ende der Übung) -0.30.*

F: Wie ist die optimale Ausführung des Strecksprungs in der Akro-Serie vw. „Überschlag beidbeinig – Hechtüberschlag – Strecksprung“?

A: *Strecksprung mit Höhengewinn und leichter Translation vorwärts.*

F: Die TUI zeigt in der Tanzpassage 1 im Rahmen des „freien Übergangs“ zu Bogen rw. Elemente lt. CoP. Wie wird das bewertet?

A: *Der Wert der TP wird anerkannt, jedoch N-Abzug -0.50 für falsch geturnte Reihenfolge in einer Verbindung.*

F: Die Turnerin zeigt anstatt Felgrolle – Abbücken zum Stand Felgrolle mit ½ Dr. zum Abrollen? Wird das Wertelement anerkannt?

A: *Ja, die Felgrolle mit ½ Drehung wird für das Wertelement Felgrolle anerkannt.*

Jugend 2

F: Wird für die Anforderung des Kadettsprungs auch Spagatsprung mit ganzer Drehung anerkannt?

A: *Ja, sofern der Sprung mit Tour jeté-Technik gezeigt wird.*

F: Die Turnerin turnt die Felgrolle mit ½ Dr. technisch gut (gestreckte Arme, offene Drehung), rollt aber nicht ab, weil sie zurückfällt bzw. -steigt? Erhält sie den Bonus?

A: *Nein. E-Kari nimmt nur Haltungsabzüge vor.*

Choreographie bzw. Stehen in Ecken:

F: Wird in den Jugendstufen das Eintreten in die bzw. Stehen in den Ecken lt. CoP bewertet?

A: *In J2 + J3 erfolgt der Abzug für fehlende Abwechslung in der Choreographie in den Ecken. In J1 erfolgen die Abzüge lt. CoP.*